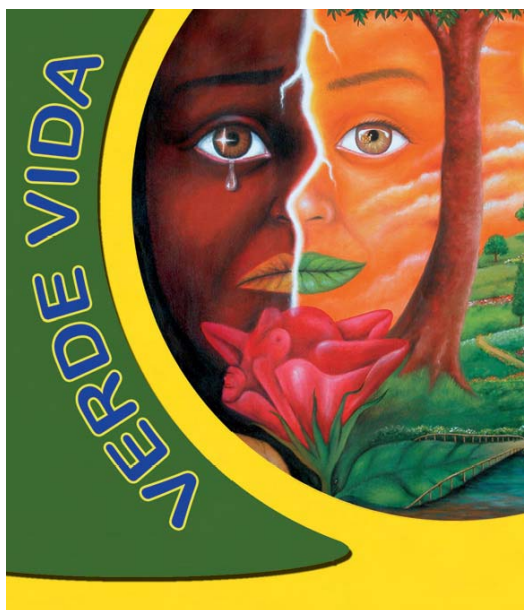


Verde Vida (Crato, Brasilien)

Verde Vida wurde vom Maler und Sozialarbeiter Marcos Xenofonte mit Unterstützung vom Aktionskreis Pater Beda 1994 gegründet. Das Projekt ist in den Bergen des Sertão, dem trockenen Hinterland Brasiliens, beheimatet - etwa 25 km entfernt von der Stadt Crato. Ziel von Verde Vida ist, den Kindern und Jugendlichen von entrechteten Landarbeiterfamilien den Weg in eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Vor allem eine solide Schulbildung soll ihnen Zukunftsperspektiven eröffnen, die nicht in den Favelas der großen Städte enden oder als Landarbeiter unter kargsten Bedingungen.

Das Projekt betreut zurzeit 85 Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren. Sie müssen regelmäßig die 5 km entfernte Schule besuchen und werden dann im Zentrum von Verde Vida speziell gefördert und bekommen Mahlzeiten. Zudem beteiligt sich Verde Vida an der Alphabetisierung von Erwachsenen, also z.B. der Eltern.



Auf einem 2-Hektar großen Grundstück wird den Kindern und Jugendlichen Wissen über den Anbau von Obst und Gemüse sowie die Haltung von Hühnern vermittelt. In eigenen Becken werden Zierfische für den Verkauf in den Großstädten gezüchtet.

Die Kinder und Jugendlichen können im Projekt auch unterschiedliche Arten des Kunsthandwerks erlernen, wobei die dabei entstehenden Produkte, meist Hals-, Arm-bänder und anderer Schmuck aus Naturmaterialien, verkauft werden und die Familien der Kinder so direkt unterstützen. Die Förderung von Mal-Talenten liegt Marcos darüber hinaus natürlich besonders am Herzen.

„Die Menschen der Region sollen raus aus der Lethargie“, so Marcos Xenofonte. „Bildung und Kreativität sind es, die den Menschen Mut machen, ihr Leben mitzugestalten.“

Sport, Musik, Tanz, Gesang und Theaterspiel sind wichtige Elemente bei Verde Vida. Die Jugendlichen treten bei Dorffesten, in der Stadt oder bei kirchlichen Feiern auf und kommen auf diese Weise zu neuem Selbstwertgefühl und Würde. Die Familien aus den umliegenden kleinen Dörfern werden in die Arbeit des Projekts eingebunden, und so können sich schließlich Lebensstrukturen im gemeinsamen Fortschritt des Projekts wandeln.

Im Stück wird gezeigt, mit welchen Schwierigkeiten das Volk im Nordosten Brasiliens zu kämpfen hat, wo es trotz der Trockenheit Landwirtschaft betreiben muss, um sich ernähren zu können. In ihrer Hoffnungslosigkeit suchen die Menschen Zuflucht in den großen Städten, um dort ein besseres Leben zu führen, doch dort stellt sich das Leben als weitaus problematischer heraus. Als Analphabeten landen die Zuwanderer meist in Sklaverei, Gewalt und auf der Straße.“

Das Stück: **LEBENSLÜCKEN**

Im Mittelpunkt der Produktion mit Theater, Tanz und live gespielter Musik steht eine arme Landarbeiterfamilie aus der Region um Crato. Der Vater stirbt plötzlich, nachdem er sein Leben lang hart gearbeitet hat. Zuletzt gab wurde die Ernte immer geringer, da es nicht genügend Regen gab. Seine Frau ist schwanger, doch die anderen Kinder beschließen wegzugehen, um in einer der großen Städte ihr Glück zu suchen.



Jahre später kehren sie zurück und lernen ihren jüngsten Bruder kennen. Sie freuen sich, ihre Mutter wiederzusehen und entschuldigen sich bei ihr, dass sie die harte und einsame Zeit ohne Unterstützung durchstehen musste. Dann berichten sie von ihrem Leben, sowohl von dem Unglück, das sie erlitten haben, als auch von ihren positiven Erlebnissen.

Die Probleme in der brasilianischen Gesellschaft werden in Theaterszenen veranschaulicht: Korruption in der Politik, sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen, Leben auf der Straße, Drogen, die Bedrohung des Amazonas, Sklavenarbeit, das Dilemma der Arbeitssuche von Landarbeitern in den Städten.

Im Gegensatz dazu stehen die schönen Erinnerungen der Heimgekehrten. Sie werden mit der Vielfalt brasilianischer Kultur in Tanz- und Musikszenen gefeiert.

Zeitraum: 25.08. – 15.11.2017 |

Personenzahl: 9 (1 Leiter | 7 Jugendliche | 1 Tourbegleiter)

Technik: Bühne 6x6, 3 Mikros (für Instrumente), CD-Player mit Verstärkeranlage, Grundlicht

Workshop: Percussion, Tanz und Capoeira

